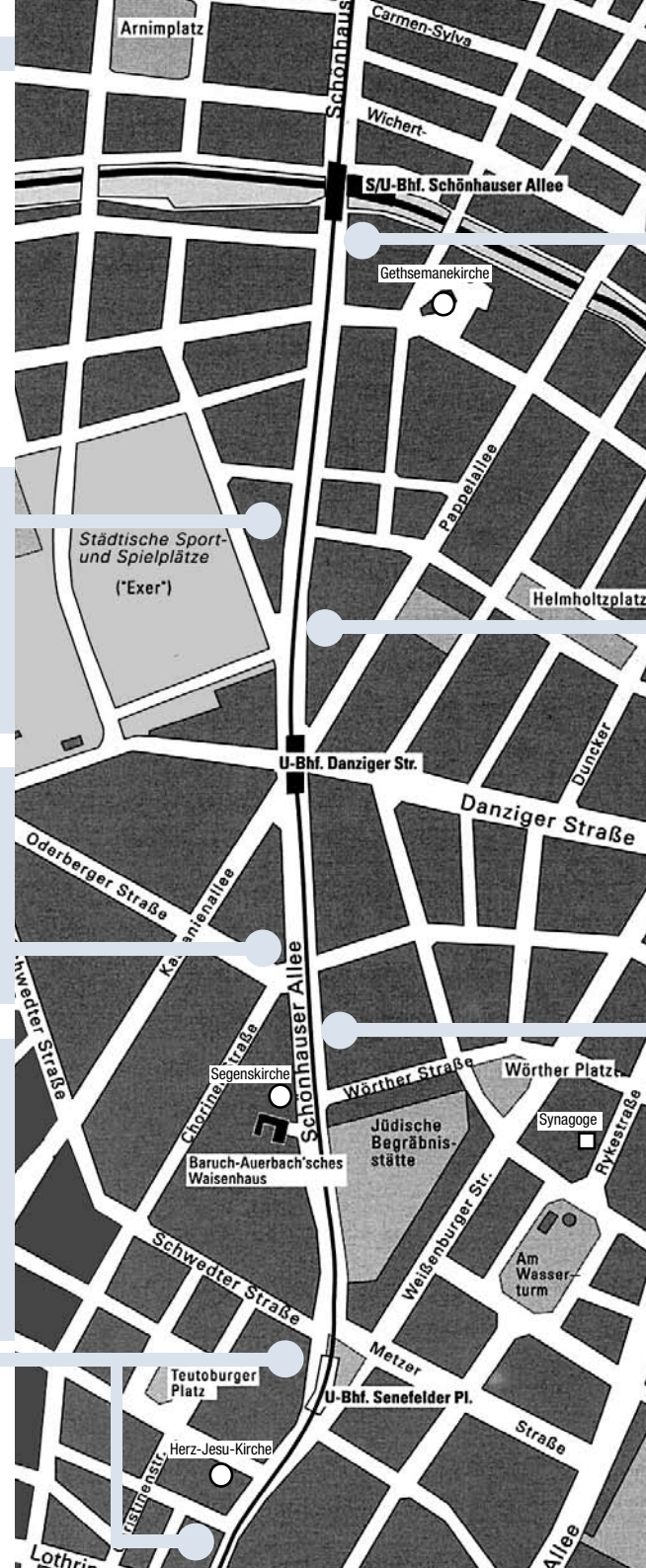


Diese Orte werden aufgesucht

- 98 Betstube (Private Synagoge)
 99 Zahnarzt Heinrich Aronade
 101 Zahnarzt Dr. Artur Rummelsburg
 110 Betten & Bettfedern Gebr. Weißkopf
 111 »Fuchs-Schuhe« Fritz Fuchs
 111 Eisenwaren Gebr. Morris
 113 Herrenartikel Bernhard Feiler
 113 Rechtsanwalt Dr. Georg Hertzberg
 113 Arzt Alfred Moritz
 122 Tapezierer Nachmann Freudenthal
 122 Kartonagenfabrik M. Weinstein
124 Kinderarzt Dr. med. Wilhelm Kassel *19.1.1878
deportiert 3.10.1942, †31.1.1943 Theresienstadt
129 (172?) Minerva Apotheke Dr. Sigismund Kobylinski
seit 1901, 1935 Übernahme durch B. Kurtz,
1939 Emigration England
130 Fahrschule »Nordring« Karl Graf
130 Sanitätsrat Dr. med. Salomon Rothmann *28.5.1867
seit 1904, †10.9.1941 Berlin (Friedhof Weißensee)
 136 Konsulent (Jurist) Robert Schlesinger
146 Zahnarzt Dr. Max Plaut *28.2.1894
seit 1920, 1941 Emigration USA
147a Facharzt HNO und Plastik Dr. Erich Lewin *1899
1934 Emigration nach China
149 Schneidermeister David Weißbrod
150 Buchdruckerei Elias Apfeldorf
151 Modeatelier Sophie Zupnik
 159 HNO-Arzt Dr. med. Siegfried Salomon Selbiger
161a Maler Moritz Anker
161a Wohnung Rosa Blaukopf *1.9.1896 †4.12.1942
Zwangsarbeiterin Erich & Graetz AG
162 Auerbach'sches Waisenhaus 1897–1942
166 Friseur Franz »Tuna«
167a Firmenschilder / Leuchtreklame Gebr. Kindermann
seit 1906, 1937 Übernahme durch W. Lehmann
168 Mazzeh-Artikel J. Weininger
175 Café Otto Krüger
 184 Kaufmann David Loewenthal
 187 Dentist Leo Auerbach
 187 Arzt Dr. Julius Jacobsohn
 188 Glaserei H. Barnas
 189 Rechtsanwalt Otto Löwenstein

aus: »Mitgliederliste des Vereins
 selbständiger Handwerker jüdischen
 Glaubens e.V. zu Berlin« 1934/35
 und »Leben mit der Erinnerung.
 Jüdische Geschichte in Prenzlauer
 Berg« Hg. Kulturamt Pr. Berg/
 Pr. Berg Museum 1997



- 90 Dr. med. Albert Seligsohn
 89 Goldwarengeschäft Moritz Nissenbaum
 87 Rechtsanwalt Hermann Leise
 87 Facharzt für Beinleiden Dr. Erich Hurwitz
 85 Prakt. Arzt Dr. L. Cohn
 85 Lampen S. Falkenstein
72c Essig- und Mostrich-Fabrik »Nordring«
Hugo Jacobsohn & Co seit 1926,
1935 Übernahme durch B. Kurtz
72a Geflügel-Fischer
72 Färberei u. Teppichreinigung Ernst Michaelis
72 »Fuchs-Schuhe« Inh. Fritz Fuchs, seit Ende 19. Jh.,
1936 Übernahme durch P. Sagasser und E. Riedel
 62 Kartonfabrik Ernst von Stoessel
 62 Glaserei Erich Katz
56 Schneidermeister Hermann Bibo *13.1.1879
deportiert 14.12.1942 Auschwitz
55 Wechsler Simon Jacobsohn
53 Schuhmacher Fr. Wilhelm Bethge
45a Treffpunkt Jüdischer Pfadfinder
Ecke Danziger Str / Pappelallee
Kaufhaus Lamm GmbH Inh. Felix Neumann seit 1926,
1934 Übernahme durch Striegler & Schorkopf
 42 Zahnarzt Bruno Löwenstein
 40 Klempner Moritz Amtmann
34/35 Arzt Dr. P. Samter
34 Teigwarenfabrik »Giggi« Rothschild
33 Dr. med. Eugen Dinkus
31 Synagogenverein Lew Jehuda 1932–1938
31 Wohnung Dr. h.c. Heinz Galinski 1938–1943
ab 1949 Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Berlin
31 Chirurg / Gynäkologe Dr. med. Max Neustadt
**30.5.1884, seit 1921, deportiert 16.12.1942*
Theresienstadt, †19.10.1944 Auschwitz
27 Kolonialwaren Max Burta
 23/25 Jüdischer Friedhof
 22 Jüdisches Altersheim (»Altersversorgungsanstalt«)
 19 Zahnarzt Dr. Alfred From
 19 Damenmäntel-Fabrikant Osias From
 6/7 Rechtsanwälte Dr. Richard Meumann / Dr. Franz Selten
 5 Ambulanter Verkauf A. Kirschenbaum (bei Kryziak)
 4 Glaserei Hermann Barm
 4 Betstube (Private Synagoge) Verein »Ahavas Zion«

Stationen:

- 17.00 Herz-Jesu-Kirche**
Andacht
- 17.45 Auerbach'sches Waisenhaus** (Nr. 162)
*mit Schülern der K.-Schwitters-Schule und
Matthias Köhne, Bezirksbürgermeister*
- 18.15 Jüdisches Kaufhaus Lamm** (Pappelalle/Danziger Str.)
mit Dr. Hermann Simon, Direktor Centrum Judaicum
- 18.45 Essigfabrik Nordring** (Hof Nr. 72c)
*mit Dr. Wolfgang Thierse,
Vizepräsident des Deutschen Bundestages*
- 19.30 Gethsemanekirche**
Konzert des Rundfunkchores Berlin

Gebet:

Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz,
prüfe mich und erkenne mein Denken!
Sieh her, ob ich auf bösem Weg bin,
und leite mich auf dem Weg des Friedens.
(nach Psalm 139, 23f)

O Herr,
mache mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich Liebe übe, wo man sich hasst,
dass ich verzeihe, wo man sich beleidigt,
dass ich verbinde, da, wo Streit ist,
dass ich die Wahrheit sage, wo der Irrtum herrscht,
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält,
dass ich ein Licht anzünde, wo die Finsternis regiert.
(Franz von Assisi zugeschrieben)

Herr, gib uns dei-nen Frie - den, gib uns dei-nen Frie - den.
Frie - den, gib uns dei-nen Frie - den, Herr, gib uns dei-nen Frie - den.

Text: Wolfgang Poeplau Melodie: Ludger Edelkötter © Impulse-Musikverlag, Drensteinfurt

Der Rundfunkchor Berlin singt gegen das Vergessen

Werke von Louis Lewandowski (1821 – 1894)
Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 – 1847)
Texte von Zeitzeugen des 9. 11. 1938
Dirigent: Manfred Fabricius

9. November 2008 19.30 Uhr
Gethsemane-Kirche
Berlin Prenzlauer Berg

RUNDFUNKCHOR

ein Ensemble der



BERLIN
SIMON HALSEY CHEFDIRIGENT



Ev. Kirchengemeinde Prenzlauer Berg Nord

Veranstalter:

Ökumenischer Arbeitskreis der katholischen, evangelischen und
freikirchlichen Gemeinden im Prenzlauer Berg (AKÖS):
Katholische Kirchengemeinde »Herz Jesu« · Katholische Kirchen-
gemeinde »Heilige Familie« · Ev. Kirchengemeinde Prenzlauer Berg Nord ·
Ev.-Freikirchliche Gemeinde ZOAR · Basisgemeinde · Die Heilsarmee u. a. in
Zusammenarb eit mit dem Bezirksamt Pankow
Kontakt:
Gemeindebüro EKN: (030)4 45 77 45
Gemeindebüro EFG ZOAR: (030) 4 48 42 67

Mit freundlicher Unterstützung von:



Grafik-DesignBüro Dieter Wendland AGD



Wir waren Nachbarn...

**Erinnerungsweg
am 9. November 2008
in der Schönhauser Allee**

Vor 70 Jahren... jeder fünfte Nachbar
in der Schönhauser Allee war jüdischer
Herkunft. Es gab mehr als 60 jüdische
Geschäfte und Einrichtungen. Viele wurden
in der »Reichskristallnacht« zerstört und
geplündert.

Dieser Erinnerungsweg führt vorbei an
mehr als 30 früheren jüdischen Standorten.
Unser »Geh-Denken« soll ein Zeichen dafür
sein, dass Nachbarn nie wieder ausgegrenzt
werden dürfen.